

An der Spitze im Westen



CDU

KREIS HEINSBERG

30. JAHRGANG - 326. AUSGABE
Oktober 2023 **Nr. 10**

UNION HS

MITGLIEDERZEITUNG DES CDU-KREISVERBANDES HEINSBERG



Sport für Menschen mit Behinderung

Weitere Themen:

Ausflug ins Begas Haus



Seite 3

Dank an die Jubilarinnen



Seite 15

Die Welt des Messebaus



Seite 18

- 2 Editorial
- 3 Besuchen Sie mit der CDU das berühmte Begas Haus!
- 4 Schwieriges Jahr für den NRW-Landeshaushalt 2024
- 5 Beim Sommerfest wichtige Politiker kennengelernt
- 6 Wichtige Praxistipps für Fachkräfteoffensive NRW
Landtagsbesucher, die die Geschichte lebendig halten
- 7 „Zeitzeugen berichten“
Neuer Vorsitzender im Ortsverband Heinsberg
- 8 Mühlengespräch mit Diskussion über die ländliche Mobilität
Infoveranstaltung „Riegel vor!“
- 9 Bericht von Sabine Verheyen Kommissionspräsidentin wählte klare Worte und sendete deutliche Signale
- 10 Ein Jahr des Sports für
11 Menschen mit Behinderung
- 12 Bundeshaushalt ist enttäuschend und muss überarbeitet werden
- 13 Diskussionsrunde und „Kuppelbesteigung“
- 14 Politiker waren begeistert von effizienter, präziser Produktion
- 15 Zwei Jubilarinnen, die hier nicht mehr wegzudenken sind
- 16 Termine 2023
- 17 Junge Union Geilenkirchen ist JU-Fußball-Kreismeister
- 18 Die Welt des Messe- und Eventbaus mal genau unter die Lupe genommen
- 19 Bundesmittelstandtag mit klaren Vorgaben
- 20 Finanzminister kommt zum Mühlengespräch
Mit dem Rheinlandtaler für Einsatz im Ehrenamt belohnt

EDITORIAL



Liebe Parteifreundinnen und Parteifreunde,

am 22. September 2013 wählten mich die Bürgerinnen und Bürger des Kreises Heinsberg erstmals zum Mitglied des Deutschen Bundestages.

Nun darf ich auf eine zehnjährige Mandatstätigkeit zurückblicken. Eine Zeit, die wie im Fluge verging und immer neue Herausforderungen und Themen mit sich brachte. Die Flüchtlingssituation, Corona, der Krieg in der Ukraine, die Energiekrise sowie die derzeitige Rezession der deutschen Wirtschaft nach mehr als einem Jahrzehnt stetigen Wachstums. Die Liste ließe sich fortsetzen.

All diese Herausforderungen verlangten politische Entscheidungen, die nicht selten umstritten waren. Mir war es daher in all den Jahren wichtig, mit den Bürgerinnen und Bürgern ins Gespräch zu kommen und ansprechbar zu sein, um ihre Sicht der Dinge aufzunehmen, sie in meine Arbeit einfließen zu lassen und politische Entscheidungen zu erläutern. Denn nur so nimmt man die Menschen in den Entscheidungsprozessen mit, in der Hoffnung, dass sie Entscheidungen nachvollziehen und bestenfalls akzeptieren. Dies ist bei der Breite unterschiedlicher Ansichten nicht selbstverständlich, muss hart

erarbeitet werden und gelingt zum Teil nicht. Trotzdem ist es unumgänglich und absolut notwendig, dass diese Diskussionen stets geführt werden. Entscheidend ist dabei immer, dass das Wohl des Landes und das der Bürgerinnen und Bürger der Leitfaden und das Ziel sind. In all den Jahren durfte ich dabei eine großartige Unterstützung von Ihnen, liebe Parteifreundinnen und Parteifreunde erfahren. Sie haben mich bei mittlerweile drei Wahlkämpfen unterstützt. Sie haben mir Themen, Hinweise und Anregungen für die politische Arbeit gegeben. Sie haben mich bei meiner Arbeit konstruktiv kritisch begleitet.

Für all diese Unterstützung und Begleitung sage ich ganz herzlich und aufrichtig Danke. Es ist mir bis heute eine große Ehre und Freude, den Kreis Heinsberg im Deutschen Bundestag vertreten zu dürfen. Ich werde mich weiterhin mit großem Engagement für den Kreis Heinsberg, für die Bürgerinnen und Bürger sowie die CDU einsetzen. Über Ihre Unterstützung würde ich mich dabei sehr freuen.

Herzlichst

Ihr Wilfried Oellers

INFOS AUS DER CDU-KREISGESCHÄFTSSTELLE:

Öffnungszeiten:

montags - freitags 9.00 Uhr - 12.00 Uhr,
dienstags und donnerstags 14.00 Uhr - 16.00 Uhr,

Die Kreisgeschäftsstelle ist am 02.10.2023 geschlossen!

Redaktionsschluss für die Ausgabe November 2023: 16.10.2023

Besuchen Sie mit der CDU das berühmte Begas Haus!

Die CDU bietet Ihnen exklusiv die Gelegenheit, unseren Kreis besser kennenzulernen. Denn der Kreis Heinsberg ist reich an interessanten Museen, Orten, Kostbarkeiten und Geschichten. Hier gibt es noch viel zu entdecken und Neues zu erfahren.

Wussten Sie zum Beispiel, dass in Heinsberg eine der einflussreichsten Künstlerfamilien des 19. Jahrhunderts ihren Ursprung hat? In unserer Kreisstadt wurde 1794 Carl Joseph Begas (der Ältere) geboren. Er prägte die Malerei seiner Zeit, besonders seine Porträts waren stilbildend, viele berühmte Zeitgenossen ließen sich von ihm malen. Derart groß war sein Ansehen, dass Preußens König ihn zu seinem Hofmaler ernannte. Auch seine



Gemälde und Skulpturen garantieren einen spannenden und farbenfrohen Rundgang.

Söhne und Enkel wurden berühmt als Maler oder Bildhauer. Bis heute prägen die Skulpturen von Reinhold Begas das Berliner Stadtbild: beispielsweise der Neptunbrunnen, das Bismarck- und das Schillerdenkmal. Werke der Begas-Familie finden sich in vielen Museen Europas. Doch bietet kein Museum eine umfangreichere Sammlung von Gemälden, Skulpturen und Grafiken der Künstlerfamilie Begas als das Heinsberger „Begas-Haus“. Durch den Umbau des alten Kreismuseums zum neuen Museum für Kunst und Regionalgeschichte „Begas Haus“ hat der Kreis Heinsberg eindrucksvoll bewiesen: Ein



Fotos: BEGAS HAUS/Frank Jankowski, Köln

Berühmt bis über die Grenzen: Die Europäische Union hat das Heinsberger „Begas Haus“ 2017 für den Europäischen Museumspreis nominiert.

„Heimatemuseum“ muss kein verstaubtes, abgedunkeltes Gebäude sein, nur für Lokalhistoriker von Interesse. Es kann ein spannender, farbenfroher Ort werden, der alle Generationen zum Entdecken, Staunen und Verweilen einlädt. Auch die Europäische Union war vom Heinsberger „Begas Haus“ beeindruckt und nominierte es 2017 für den Europäischen Museumspreis, weil es als modernes Regionalmuseum auch ‚Auswärtige‘ anlockt – umso mehr sollten wir Einheimischen es kennenlernen. Das „Begas Haus“ besuchen wir als Auftakt unserer neuen Veranstaltungsreihe „CDU Exklusiv“ und laden Sie herzlich dazu ein! Neben dem Politischen Frühstück, unserer erfolgreichen Gesprächs-



Kein Museum bietet eine umfangreichere Sammlung von Gemälden, Skulpturen und Grafiken der Künstlerfamilie Begas.

reihe, und den beliebten Reiseangeboten, die die CDU über den Arbeitskreis „Bildung und Reisen“ vermittelt, ist „CDU Exklusiv“ ein weiterer Grund, warum es sich – nicht nur politisch – lohnt, CDU-Mitglied in unserem Kreisverband zu sein. Denn die Teilnahme ist kostenlos und exklusiv für CDU-Mitglieder (und solche, die es werden wollen). Exklusiv ist es auch, weil wir uns auf eine Teilnehmerzahl von maximal 20 Personen beschränken. Deswegen bitten wir um Anmeldung unter anmeldung@cdu-kreis-heinsberg.de oder telefonisch unter (02452) 91 99 0.

Termin: 18.10.2023, 17 Uhr
Treffpunkt: „Begas Haus“,
Hochstraße 21, Heinsberg

Mit unserer neuen Veranstaltungsreihe „CDU Exklusiv“ wollen wir regelmäßig Angebote machen, um die Geschichte unseres Kreises und besonderer Institutionen, Orte oder Betriebe kennenzulernen.

Übrigens: Am 15. November besuchen wir das **Dokumentationszentrum GLANZSTOFF** in Oberbruch und erfahren vieles über die Industriegeschichte unserer Heimat. Doch dazu mehr in der nächsten UNION HS. Gerne nehmen wir Vorschläge für weitere Veranstaltungen entgegen. **Bernd Krückel**



Schwieriges Jahr für den NRW-Landeshaushalt 2024

Die Mitglieder des Landtags stehen vor anspruchsvollen Debatten, denn der Landeshaushalt für 2024 bringt außergewöhnliche Belastungen mit sich.

Die Landesregierung sieht sich in Anbetracht einer Vielzahl von Herausforderungen mit einer komplexen finanziellen Situation konfrontiert. Trotz einer Prognose, die inflationsbedingt steigende Einnahmen verheißt, kämpft der Landeshaushalt mit einem Dilemma: Obwohl die Steuereinnahmen von 74,4 Milliarden Euro auf 77,7 Milliarden Euro im kommenden Jahr ansteigen sollen, wird dieses Plus aufgezehrt, ohne dass sich Spielräume für neue Investitionen eröffnen: Inflationsbedingt steigende Löhne für Landesbedienstete sowie höhere Beschaffungskosten beanspruchen einen Großteil der finanziellen Zuwächse. Die gestiegenen Zinsen führen allein dazu, dass der Finanzminister im nächsten Jahr fast 1 Milliarde Euro zusätzlich aufwenden muss.

Der Landeshaushalt 2024 ist ein Sparhaushalt und die finanzielle Lage des Landes erfordert eine maßvolle Ausgabenpolitik. Anders als eine gängige Vorstellung von rigorosem Kürzen, wird im kommenden Haushalt eher auf ein besonnenes Ausgabeverhalten gesetzt, insbesondere in den verschiedenen Ministerien des Landes.

Obwohl der Haushaltsplan auf den ersten Blick ein beträchtliches Volumen von 101,9 Milliarden Euro aufweist, steht ein erheblicher Teil dieses Geldes nicht direkt für öffentliche Einrichtungen wie Schulen, Straßen



Sie haben zurzeit nur wenig Grund zum Lachen: Finanzminister Dr. Marcus Optendrenk und Bernd Krückel.

und Kitas zur Verfügung. Etwa 3 Milliarden Euro sind für die Rückzahlung von Krediten vorgesehen, die während der Coronazeit aufgenommen, aber nie ausgegeben wurden. Berei-

nigt um solche Posten, beläuft sich das tatsächliche Ausgabevolumen auf etwa 96 Milliarden Euro im nächsten Jahr, also ein Anstieg um knapp zwei Milliarden Euro. Neue Schulden sind

im Landeshaushalt nicht geplant. Trotz dieser finanziellen Restriktionen wird bei Bildungsinstitutionen nicht gespart. Die Ausgaben für Kitas und Schulen sollen im nächsten Jahr ebenso stark steigen wie vor der Energiekrise und dem Konjunkturéinbruch geplant. Die Erhöhung der Gehälter für Grundschullehrerinnen und -lehrer wird wie geplant voranschreiten, um bis 2026 das Niveau der Gehälter an weiterführenden Schulen zu erreichen. Die NRW Koalition steht trotz dieser positiven Entwicklungen im Bildungs-

bereich vor Herausforderungen, da im kommenden Jahr kaum Spielraum für weitere Reformen besteht. Projekte, die im Koalitionsvertrag verankert sind und finanzielle Ressourcen erfordern, müssen zumindest für ein Jahr auf Eis gelegt werden. Gerade im Bereich Vereins- und Sportförderung ist dies besonders bedauerlich, da die Bundesregierung im vergangenen Jahr in dem Bereich alle Förderungen eingestellt hat. Es wird nun mindestens noch ein Jahr dauern, bis wir unsere erfolgreichen und beliebten Programme wieder auflegen können.

Zusätzlich steht im nächsten Jahr kein "Sondervermögen" mehr zur Verfügung, aus dem die Landesregierung seit 2020 zusätzliche Mittel für die Bewältigung der Coronapandemie und der Energie- und Flüchtlingskrise entnehmen konnte. Außergewöhnliche Belastungen und finanzielle Restriktionen erfordern eine behutsame und zielgerichtete Haushaltspolitik und das Verständnis der Allgemeinheit, dass in schwierigen Zeiten gespart werden muss, um uns die Zukunft nicht mit Schulden zu verbauen.

Bernd Krückel

Beim Sommerfest wichtige Politiker kennengelernt

Von Jens Spahn über den Generalkonsul Polens bis zum Bürgermeister aus Erkelenz - auf dem Sommerempfang der CDU-Fraktion trafen sich Personen aus Bundes-, Landes- und Kommunalpolitik zum Austausch in einem freundschaftlichen Rahmen.

Gut 1000 Gäste kamen bei warmem Spätsommerwetter auf den Wiesen am Düsseldorfer Landtag zusammen. Die politischen Themen des Abends wurden nicht nur durch die Reden von Hendrik Wüst und dem CDU-Fraktionsvorsitzenden Thorsten Schick bestimmt, welche über aktuelle Anliegen der Fraktion und Regierung sprachen.

Ebenso beschäftigten der Krieg in der Ukraine und die daraus resultierenden wirtschaftlichen Herausforderungen die Besucher.

Neben dem Erkelenzer Bürgermeister Stephan Muckel war auch Marcus Johnen, CDU Stadtverbandsvorsitzender und designierter Bürgermeisterkandidat für Wegberg, zu Gast und konnte sich mit Personen aus Politik und Gesellschaft über aktuelle Themen austauschen.



Aus dem Kreis Heinsberg angereist (von links): Bernd Krückel, Gerd Hachen (ehem. Landtagsabgeordneter für den Kreis Heinsberg), Leo Dautzenberg (ehem. Bundestagsabgeordneter für den Kreis Heinsberg), Marcus Johnen, Peter London (stellv. Bürgermeister aus Erkelenz), Thomas Schnelle und Stephan Muckel.

Gemeinsam mit Bernd Krückel und mir kamen Muckel und Johnen zudem mit Ministerpräsident Hendrik Wüst und verschiedenen Landesministerinnen und -ministern ins Gespräch und konnten wichtige Kontakte zur Regierungsebene knüpfen. Das Sommerfest war ein voller Erfolg für die politische Zusammenarbeit in Nordrhein-Westfalen. Wir kennen das

von uns auf dem Land: Wenn etwas erledigt werden muss, hilft es durchaus, die Leute zu kennen, die es auch erledigen können. Der Empfang hat dabei geholfen sich kennenzulernen und die Landesministerinnen und -minister können nun einige Leute mehr mit der politischen Arbeit in unserem Kreis Heinsberg verbinden.

Thomas Schnelle

So erreichen Sie Bernd Krückel:

Düsseldorfer Büro

Tel.: 0211/8842764

Fax: 0211/8843319

E-Mail: bernd.krueckel@landtag.nrw.de

Wahlkreisbüro Tel.: 02433/85054 · Wildauer Platz · 41836 Hückelhoven

So erreichen Sie Thomas Schnelle:

Düsseldorfer Büro

Tel.: 0211/8842780

Fax: 0211/8843319

E-Mail: thomas.schnelle@landtag.nrw.de

Wichtige Praxistipps für Fachkräfteoffensive NRW

Während der Plenarwoche haben wir uns gemeinsam mit weiteren Abgeordneten sowie Vertretern der Lebenshilfe getroffen und mit dem zuständigen Staatssekretär Matthias Heidmeier aus dem Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales die dringenden Herausforderungen und Potenziale der Fachkräfteoffensive NRW im Kontext mit der Arbeit der Lebenshilfe erörtert.

In den Gesprächen, die im Düsseldorfer Landtag stattfanden, wurden verschiedene Schwerpunktthemen diskutiert, die im Zuge der Fachkräfteoffensive angegangen werden sollen. Ein Hauptanliegen betrifft die Ausbildung und Entwicklung von Fachkräften im Bereich der Heilerziehungspflege und Erziehung. Dabei wurde die Verkürzung der Ausbildungszeit in Erwägung gezogen, um den Nachwuchs schneller in die Praxis zu bringen. Auch die Förderung der Ausbildung von Nicht-Fachkräften und Quereinsteigern wurde besprochen, um den Bedarf an Fachkräften zu decken. Diese Gespräche mit der Lebenshilfe



Im Gespräch: Abgeordnete und Vertreter der Lebenshilfe aus ganz NRW tauschten sich über Notwendigkeit und Möglichkeiten einer Fachkräfteoffensive aus.

haben uns wichtige Erkenntnisse direkt aus der Praxis vermittelt. Die Zusammenarbeit zwischen Politik, Vertretern der Lebenshilfe und der Landesregierung verspricht, die Arbeitsbedingungen und die Qualität der Betreuung für Menschen mit Behinderung in der Region nachhaltig zu verbessern. Staatssekretär Heidmeier verwies dabei auf die geplanten

Maßnahmen der Fachkräfteoffensive NRW, welche auch für den Bereich der Sozialwirtschaft Verbesserungen in der Personalsituation schaffen soll. Die konkreten Hinweise aus der Praxis, die wir bei dem Gespräch gewinnen konnten, wird in die Maßnahmen der Landesregierung einfließen.

Thomas Schnelle und Bernd Krückel

Landtagsbesucher, die die Geschichte lebendig halten

An den Plenartagen im August erhielt ich willkommenen Besuch im Landtag in Düsseldorf.

Der Vorstand des historischen Klassenzimmers in Immendorf hatte eine Reise in das Landesparlament organisiert und viele Interessierte gefunden, die an dem Ausflug teilnahmen. Mit gut 30 Personen aus Geilenkirchen und Umgebung konnte ich über die politische Arbeit im Landtag, aktuelle Themen und auch ganz persönliche Dinge reden. Für mich war es eine Freude mit den Mitgliedern des Vereins, der das historische Klassenzimmer betreibt, so ins Gespräch zu kommen. Die ehrenamtliche Arbeit der Mitglieder sorgt dafür, dass unsere Heimat und Geschichte lebendig gehalten und in Immendorf für jedermann greifbar gemacht wird.

Bernd Krückel



Teilnehmer des Landtagsbesuchs des Historischen Klassenzimmers Immendorf e.V. gemeinsam mit Bernd Krückel.

„Zeitzeugen berichten“

Was die Älteren unter uns erlebt haben, aktiv oder auch nur als Betrachter, das findet man in den heutigen Geschichtsbüchern – wenn überhaupt – nur noch grob umrissen.

Die wirklich wichtigen Dinge, gerade die, die die Menschen aus unserer Region vor vielen Jahren erlebt haben, die kann man allerdings nur durch persönliche Erzählungen überliefern.

Ich war leider einer von denen, die ihren Eltern und Großeltern nicht wirklich zugehört haben, wenn sie von FRÜHER erzählten. Was ich damals langweilig fand, wirft nach dem Tod meiner Eltern und dem Durchblättern hinterlassener Dokumente, Briefe und Fotos viele Fragen auf – Fragen, auf die man heute leider keine Antwort mehr bekommen kann. Und da geht es nicht nur um Krieg und Flucht, auch über wirtschaftliche Zustände, Arbeitsplatzsituationen, Schulstrukturen, finanzielle Situationen, Kindererziehung und viele andere Dinge weiß man oft viel zu wenig.

Deshalb finde ich die Anregung aus den Reihen der Mitglieder, eine Rubrik „Zeitzeugen berichten“ in der Union HS ins Leben zu rufen, wunderschön. Der gesamte Kreisvorstand ist von dem Vorschlag begeistert und hat das Redaktionsteam gebeten folgenden Aufruf zu starten:

„Wir wollen Zeitgeschichte unmittelbar erfahrbar machen und deshalb suchen wir in unseren Mitgliederreihen Menschen, die Lust haben, das von ihnen Erlebte weiterzugeben. Menschen, die sich sicher sind, dass ihre Geschichte der Nachwelt erhalten bleiben sollte. Erzählen Sie uns, was Ihnen selbst noch lebhaft in Erinnerung ist. Machen Sie Ihre persönlichen Erlebnisse und Erfahrungen für die Leserinnen und Leser der Union HS lebendig. So lebendig, dass wir mit der Erzählerin oder dem Erzähler mitfühlen oder sich gar mit ihr oder ihm identifizieren können. Machen Sie durch Ihre Berichte die Vergangenheit greifbar. Helfen Sie den kommenden

Generationen, die Vergangenheit zu verstehen und aus der Geschichte zu lernen.“

Entgegen unserer redaktionellen Vorgabe, dass wir für Artikel in der Regel maximal eine Heftseite zur Verfügung stellen, weichen wir auf ausdrücklichen Wunsch des Kreisvorstandes für die neue Serie gerne auch von dieser Vorgabe ab. Hier können wir uns durchaus eine schön bebilderte Panoramaseite in unserer Zeitung vorstellen. Aber.... jetzt müssen natürlich erst einmal Ihre Geschichten kommen.

Machen Sie mit, seien Sie Zeitzeuge. Bereichern Sie unsere Union HS, indem Sie uns einen Blick in Ihre Vergangenheit werfen lassen. Wir freuen uns auf Ihre Berichte, die Sie bitte an die Kreisgeschäftsstelle, zu Händen Monika Schmitz, schicken. Wir werden mit der Serie starten, sobald die ersten Berichte eingetroffen sind und sagen schon jetzt..DANKESCHÖN! **Roland Meintz**

Neuer Vorsitzender im Ortsverband Heinsberg

Kürzlich trafen sich die Mitglieder des CDU-Ortsverbandes Heinsberg in der Kreisgeschäftsstelle zur turnusmäßigen Mitgliederversammlung mit Neuwahlen.

Zu Beginn der Veranstaltung blickte der bisherige Vorsitzende, Dennis Mevissen, auf die vergangenen Aktivitäten des Ortsverbandes zurück und informierte über aktuelle Entwicklungen. Im Anschluss übernahm Thomas Back, der Vorsitzende des CDU-Stadtverbandes, die Leitung der Versammlung und führte durch die Wahlen. Diese verliefen äußerst harmonisch und alle Kandidaten durften sich über äußerst erfreuliche Ergebnisse freuen.

Bei der Wahl des Vorsitzenden durfte ich mich darüber freuen, die Nachfolge von Dennis Mevissen, der nicht erneut für das Amt kandidierte, antreten zu dürfen. Die Mitglieder des Ortsverbandes drückten Mevissen ihre Dankbarkeit für sein tatkräftiges Engagement



Freuten sich über eine gelungene Mitgliederversammlung (v.l.n.r.): Dr. Gottfried Dohmen, Josef Houben, Heinz-Theo Vergossen, Stefan Jüttner, Wilfried Jöris, Marika Schroeder, Siegfried Jansen, Stefan Turnsek, Ergun Ekinci, Dennis Mevissen, Manuel Hilgers, Bruno Berduschek, Philipp Jansen und Michael Dörstelmann.

aus und überreichten ihm einen kleinen Präsentkorb. Darüber hinaus wählten die Mitglieder des Ortsverbandes Marika Schroeder zur neuen stellvertretenden Vorsitzenden, Manuel Hilgers übernimmt künftig das Amt des Schrift-

führers. Den neuen Vorstand komplettieren die Beisitzer Ergun Ekinci, Philipp Jansen, Siegfried Jansen, Wilfried Jöris, Stefan Jüttner, Dennis Mevissen, Armin Nowak, Heinz-Theo Vergossen und Bruno Berduschek. **Stefan Turnsek**

Mühlengespräch mit Diskussion über die ländliche Mobilität

Beim ersten Wegberger Mühlengespräch der CDU Wegberg und der Jungen Union Wegberg konnte ich als Moderator der Veranstaltung in der Dalheimer Mühle mit Politikern und 30 Bürgerinnen und Bürgern über dringende Fragen zur Mobilität im ländlichen Raum diskutieren.

Fahrradexpertin Gaby Heindrichs vom Fahrradcenter Wegberg trug mit fachmännischen Tipps zur Diskussionsrunde bei, der Bundestagsabgeordnete Wilfried Oellers betonte die Bedeutung eines vielfältigen und barrierefreien öffentlichen Nahverkehrs. Unsere Europapolitikerin Sabine Verheyen legte den Fokus auf transnationale Verkehrsnetze, wie Schienenverkehr und Radwege. Sie hob Beispiele europäisch geförderter Projekte hervor und betonte die Notwendigkeit, dass Kommunen transnational zusammenarbeiten, um die Mobilität zu verbessern.

Cedrik Röhrich, Bundesvorsitzender der Schüler Union, setzte sich für attraktivere öffentliche Verkehrsanbindungen ein und betonte die Rolle der Mobilität im Kampf gegen den Klimawandel. Gleichzeitig plädierte er dafür, das Thema Sicherheit im öffentlichen Nahverkehr nicht zu vernachlässigen. Peter London vom Verkehrsministerium NRW



Moderator Marcus Johnen hörte die Meinungen der Fahrradexpertin Gaby Heindrichs, des Bundestagsabgeordneten Wilfried Oellers und des Vertreters des Verkehrsministeriums, Peter London.

ermutigte die Anwesenden, sanierungsbedürftige Radwege zu melden und hob die Wichtigkeit des Alltagsverkehrs hervor. Die Gäste brachten Kritik, Fragen und Anregungen zur Vereinfachung von Verbundtickets und zur Taktung der Verkehrsmittel im ländlichen Raum ein. Mit dem ersten Mühlengespräch bot die CDU Wegberg eine Gelegenheit, konkrete Anliegen zur Verbesserung der Mobilität im ländlichen Raum zu

diskutieren. Die Notwendigkeit besserer Vernetzung und internationaler Zusammenarbeit, auch für Wegberg und den ländlichen Raum, wurde an diesem Abend deutlich.

Dem Auftaktgespräch sollen weitere Mühlengespräche folgen, bei denen Bürgerinnen und Bürger erneut mit der Politik zu verschiedenen Themen ins Gespräch kommen sollen.

Marcus Johnen

Infoveranstaltung

Der Ortsverband Kleingladbach lädt für Mittwoch, 4.10.2023, 19 Uhr, zu einer Informationsveranstaltung zum Thema häusliche Sicherheit mit dem Titel „Riegel vor! Sicher ist sicherer“ in das Jugendheim Kleingladbach, Palandstraße, ein.

Wie kann man Einbrüche verhindern und sich vor dem Versuch schützen? Wie verhält man sich bei Einbrüchen?

Diese Fragen beantworten Fachreferenten der Kreispolizeibehörde Heinsberg.



Foto: Pixabay



SABINE VERHEYEN

EUROPA - WEIL'S GEMEINSAM BESSER GEHT

Kommissionspräsidentin wählte klare Worte und sendete deutliche Signale

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

am 13. September hat Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen ihre jährliche Rede zur Lage der Europäischen Union vor dem Plenum des Europäischen Parlaments in Straßburg gehalten.

Ihre Ansprache, weniger als 300 Tage vor der Europawahl, wurde mit großer Spannung erwartet. Die Präsidentin der EU-Kommission betonte die Stärken der EU in den Bereichen Wirtschaft, soziale Integration und Umweltschutz. Sie hob hervor, wie die EU erfolgreich Maßnahmen zur Bewältigung der COVID-19-Pandemie ergriffen hat und unterstrich die Bedeutung von Solidarität und Zusammenarbeit in Krisenzeiten.

Ursula von der Leyen hat gezeigt: sie kann Krise. Nun ginge es darum, realistisch nach vorne zu blicken und die vielfältigen, derzeit bestehenden Herausforderungen anzugehen. Alles in allem legte von der Leyen einen starken Fokus auf die europäische Wirtschaft und Wettbewerbsfähigkeit. Von der Anti-Subventionsuntersuchung für chinesische E-Autos bis hin zum Gipfel mit den Sozialpartnern, um den Fachkräftemangel anzugehen, hat sie eine Reihe an Vorschlägen gemacht. Sie wählte dabei klare Worte und sendete in ihrer Rede Signale, die Optimismus schenken.

Ursula von der Leyen bezeichnete zurecht die europäische Wirtschaft als eine der Stärken der EU, auch wenn sie großen Herausforderungen ausgesetzt ist. Die COVID-19-Pandemie, der russische Angriffskrieg und die hohe Inflation setzen unserem

europäischen Mittelstand stark zu. Dabei ist dieser der Motor unserer europäischen Wirtschaft. Ich halte es daher für ein wichtiges Zeichen, dass die Kommission künftig einen KMU-Beauftragten ernannt und somit unseren kleinen und mittleren Unternehmen Gehör in der EU-Kommission verschafft.

Einen weiteren Fokus in ihrer Rede setzte sie mit dem Thema Umweltschutz. Dabei freut es mich persönlich, dass die Kommission den Klimaschutz ausdrücklich Hand in Hand mit unserer Industrie angehen will. Denn ohne unsere Wirtschaft werden wir die notwendigen Veränderungen nicht erreichen können.

Auch begrüße ich sehr die Ankündigung der EU-Kommission, einen strategischen Dialog zur Zukunft der Landwirtschaft in der EU einzuleiten. Unsere Landwirte sind von entscheidender Bedeutung für die Lebensmittelsicherheit in Europa und tragen außerdem maßgeblich zum Umweltschutz bei. Gleichzeitig stehen sie vor zahlreichen Herausforderungen und strengen Vorschriften, die eine umfassende Transformation erfordern. Die Initiativen der EU-Kommission, diesen Dialog zu starten, sind ein wichtiger Schritt, um die Zukunft unserer Landwirtschaft nachhaltig zu gestalten.

Dieser Dialog muss eine Plattform bieten, um die Anliegen und Bedürfnisse unserer Landwirte anzuhören und Lösungen zu finden, die ihre nachhaltige Entwicklung unterstützen.

Von der Leyen sprach in ihrer Rede zurecht davon, dass Europa seiner globalen Aufgabe gerecht werden muss.

Dazu gehört es auch, Partnerschaften auf Augenhöhe aufzubauen. Nicht nur mit anderen Industriestaaten, sondern auch und vor allem mit Schwellenländern.

Die Rede der Kommissionspräsidentin endete schließlich mit einem Aufruf zur Einigkeit und zur Fortsetzung der gemeinsamen Anstrengungen, um die EU zu stärken und den Bürgerinnen und Bürgern ein besseres Leben zu bieten. Europa ist und bleibt die Antwort auf die Herausforderungen unserer Zeit.

Ihre Europaabgeordnete

Sabine Verheyen

So erreichen Sie Sabine Verheyen:

Europabüro Aachen

Monheimsalle 37
52062 Aachen

Tel.: 0241 - 5600 6933/34

Fax: 0241 - 5600 6885

E-Mail: sabine.verheyen@ep.europa.eu

Mitarbeiter: Daniela Gebauer
Florian Weyand

Europabüro Brüssel

Rue Wiertz SPINELLI 15E202
B 1047 Brüssel

Tel.: 0032 228 37299/47299

Fax: 0032 228 49299

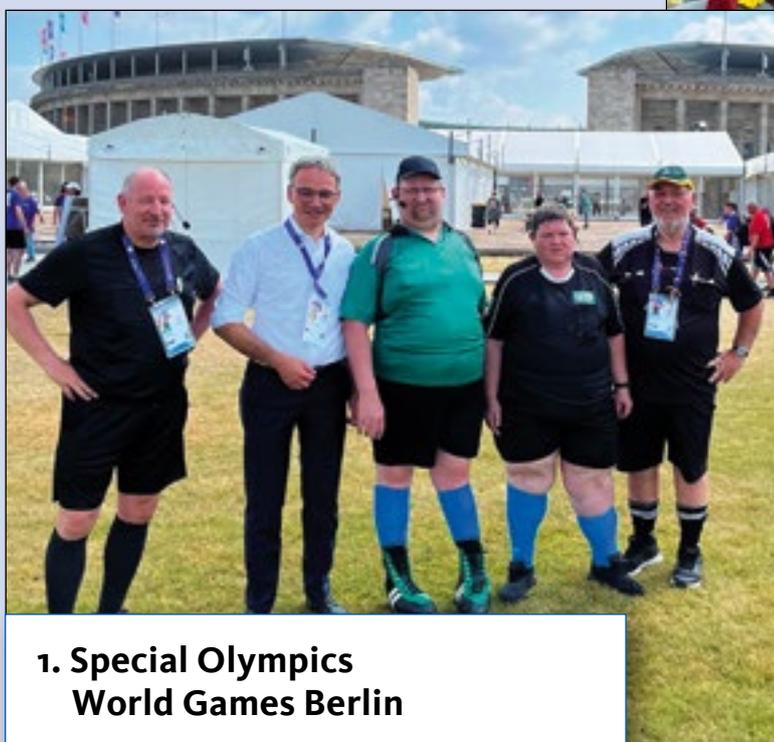
E-Mail: sabine.verheyen@ep.europa.eu

Mitarbeiter: Katharina Bertl
Jill Maassen

Ein Jahr des Sports für Me

Der Sommer 2023 stand im Fokus von bedeutenden Sportveranstaltungen für Menschen mit Behinderung.

Als Teilhabebeauftragter der CDU/CSU-Bundestagsfraktion waren sie für mich ein Beleg dafür, wie bedeutsam Sport für Stärkung des Bewusstseins und für Teilhabe in der Gesellschaft ist. Die Resonanz, die Wahrnehmung in der Öffentlichkeit und vor allem die Freude der Menschen am sportlichen Wettbewerb waren überwältigend.



1. Special Olympics World Games Berlin

Am Rande einer Sitzungswoche habe ich mehrere Veranstaltungen und Disziplinen der Special Olympics in Berlin besucht. Diese Spiele sind das weltweit größte Sportereignis für Menschen mit geistiger Behinderung und bieten eine Plattform für Athletinnen und Athleten aus der ganzen Welt, um ihr Können und ihre Leidenschaft für den Sport zu zeigen. Besonders habe ich mich gefreut, dass das inklusive Schiedsrichter-Team aus dem Kreis Heinsberg, Benny Sildatke, Jens Hotze und Karl-Heinz Speuser, die Leitung zahlreicher Fußballspiele am Olympiastadion übernommen hat. Es war bemerkenswert, mit wieviel Herzblut, Leidenschaft und Perfektion Benny und Jens trotz ihrer eigenen Einschränkung teils mehrere Spiele hintereinander leiteten.

2. World Dwarf Games in Köln

Die World Dwarf Games in Köln boten die Möglichkeit, eine weitere Gruppe von außergewöhnlichen Athletinnen und Athleten zu treffen. Dieses Ereignis konzentriert sich auf Sportarten, die speziell für Menschen mit Kleinwuchs entwickelt wurden und fördert die Einbeziehung dieser Gruppe in den internationalen Sport. NRW-Ministerpräsident Hendrik Wüst und ich waren bei unserem Besuch tief beeindruckt von der Entschlossenheit und dem Talent der Sportlerinnen und Sportler, die Herausragendes leisteten.



Special Olympics World Game.

Menschen mit Behinderung

3. Deutsche Fußballmeisterschaft der Werkstätten für behinderte Menschen in Duisburg

Die deutsche Fußballmeisterschaft der Werkstätten für behinderte Menschen ist ein bedeutendes Sportereignis, das jährlich stattfindet und bei denen Menschen deutschlandweit aus Werkstätten zusammenkommen, um ihre fußballerischen Fähigkeiten auf höchstem Niveau zu präsentieren. Vor Ort konnte ich mir ein Bild vom Fairplay, Teamgeist, der Leidenschaft und vor allem Freude der Sportler beim Turnier machen.



Deutsche Fußballmeisterschaft der Werkstätten für behinderte Menschen.



Wilfried Oellers und NRW-Ministerpräsident Hendrik Wüst waren bei den World Dwarf Games dabei.

4. Invictus Games in Düsseldorf

Zudem besuchte ich gemeinsam mit Bundestagskollegen die Invictus Games in Düsseldorf. Diese Spiele wurden von Prinz Harry ins Leben gerufen und sind ein internationales Sportereignis für körperlich und seelisch verwundete Soldatinnen und Soldaten. Der Geist des Zusammenhalts und der Rehabilitation unter den Athletinnen und Athleten ist wirklich spürbar. Die Invictus Games verdeutlichen, wie der Sport dazu beitragen kann, die physische und psychische Genesung von Kriegsveteranen zu fördern.



Invictus Games.



Bundshaushalt ist enttäuschend und muss überarbeitet werden

Die erste Sitzungswoche nach der Sommerpause ist traditionell für die ersten parlamentarischen Beratungen des Bundeshaushalts reserviert. Als Opposition haben wir den Haushaltsentwurf des Bundesfinanzministers scharf kritisiert.

Nur mit vorhergehenden Streitigkeiten und vielen Trickserien konnte sich die Ampel überhaupt auf etwas verständigen. Deutschland steckt in der Rezession und eine giftige Mischung an strukturellen Problemen lässt den industriellen Kern unseres Landes immer weiter schmelzen. Die Arbeitslosigkeit steigt und die Inflation hierzulande ist immer noch dreimal höher als das Stabilitätsziel von zwei Prozent. Bei den Herausforderungen, vor



denen unser Land steht, braucht es mehr als das, was die Bundesregierung in diesem Entwurf vorgestellt hat. Zwar wird die Schuldenbremse formal eingehalten. Möglich wird das aber nur mit vielen Verschiebebahnhöfen.

So werden Milliardenbeträge in die Sozialversicherung abgeschoben. Es drohen Beitragserhöhungen. Aus dem „Sondervermögen Bundeswehr“ werden mittlerweile laufende Ausgaben des Bundeswehretats finanziert und nicht, wie geplant, Neuanschaffungen. Der Klima- und Transformationsfonds unterstützt jetzt plötzlich die Bahn und die Chipindustrie, um den regulären Haushalt zu entlasten.

Daneben werden Gelder gekürzt, die notwendig wären: So sollen 500 Millionen Euro, die zur Eingliederung in den Arbeitsmarkt notwendig sind, gekürzt werden. Durch diesen Sparkurs wird sich die Betreuung und Integration von Langzeitleistungsbeziehenden und Langzeitarbeitslosen immens verschlechtern. Zudem erhalten die jungen Arbeitslosen bis 25 Jahre nicht mehr wie bisher die auf sie zugeschnittene Unterstützung der örtlichen Jobcenter. Anstatt den Jobcentern für die notwendigen Aufgaben mehr Haushaltsgelder zur

So erreichen Sie Wilfried Oellers:

Wahlkreisbüro

Schafhausener Str. 42

52525 Heinsberg

Tel.: 02452 - 9788120

Fax: 02452 - 9788125

E-Mail: wilfried.oellers@bundestag.de

Deutscher Bundestag

Platz der Republik 1

11011 Berlin

Tel.: 030 - 22777231

Fax: 030 - 22776233

E-Mail: wilfried.oellers@bundestag.de

Web: www.wilfried-oellers.de

Facebook: <https://www.facebook.com/WilfriedOellers.CDU>

Verfügung zu stellen, wird das Geld für die Steigerung des Bürgergelds benötigt.

Außerdem werden erneut Maßnahmen bei der Zuwanderung zurückgefahren. Dies erschwert die Aufnahme und Integration von Flüchtlingen und Asylbewerbern und wird Kommunen in der Umsetzung der zu bewältigenden Aufgaben größere Lasten aufbürden.

Die Ampelkoalition spart zudem beim Bevölkerungsschutz, was die Kommunen als Träger des Katastrophenschutzes am Ende ausbaden müssen. Außerdem wird die Unterstützung von Freiwilligendiensten an Länder, Träger und für Aufgaben der freien

Jugendhilfe zum Teil sehr deutlich reduziert. Auch im Fördertopf für den ländlichen Raum stehen 2024 fast 125 Millionen Euro weniger zur Verfügung als 2023. Offenbar hat die Ampel-Regierung die Schaffung gleichwertiger Lebensverhältnisse aufgegeben und konzentriert sich nur noch auf die Ballungszentren.

Wir leben in politischen Ausnahmezeiten.

In diesen besonderen Zeiten kommen der Bundesregierung zwei herausragend wichtige Aufgaben zu: Sie muss nach außen die Freiheit Deutschlands sichern und muss im Inneren den

Wohlstand unseres Landes erhalten sowie unseren Wirtschaftsstandort stärken. Insbesondere benötigen Privathaushalte und Unternehmen günstigere Energie. Wir fordern daher u.a. eine Ausweitung des Angebots und die Reduzierung der Stromsteuer. Eine niedrigere Steuer wäre eine unbürokratische Möglichkeit, die Wettbewerbsfähigkeit unserer Unternehmen und den Standort Deutschland zu stärken.

Der vorliegende Haushaltsentwurf ist keine Antwort auf die Rezession unserer Wirtschaft und die zu hohe Inflation. Er setzt an den falschen Stellen an und muss umfassend überarbeitet werden.

Diskussionsrunde und „Kuppelbesteigung“



Stasigefängnis, „Kuppelbesteigung“ und ein Blick in die politische Arbeit von Wilfried Oellers standen in Berlin auf dem Programm der Besuchergruppe.

In der Sommerpause durfte ich die zweite Bundespresseamtsfahrt des Jahres in Berlin begrüßen.

Die Teilnehmer hatten unter anderem Gelegenheit, die Landesver-

tretung Nordrhein-Westfalens zu besuchen und erhielten einen Einblick in die bedrückende Geschichte des ehemaligen Stasi-Gefängnisses Hohenschönhausen. Natürlich stand auch eine „Besteigung“ der Reichs-

tagskuppel auf dem Programm. Es war mir eine große Freude, die Gruppe im Bundestag zu empfangen und aktuelle Themen mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern zu diskutieren.

Politiker waren begeistert von effizienter, präziser Produktion



Waren bei der Besichtigung stark beeindruckt: (v. links): Karl-Hans Teege, Franz Grefen, Daniel Reichling, Hans Hall, Marcell Holländer, Heinz-Gerd Kleinjans, Herbert Simons, Josef Thelen und Werner Krings.

Eine Besuchergruppe aus ehemaligen und aktuellen Kreistagsabgeordneten der CDU erlebte kürzlich eine spannende Werksbesichtigung bei den Unternehmen Bonback und Solent in Übach-Palenberg.

Ziel dieser Werksbesichtigung war es, den Politikern einen Einblick in die Produktionsabläufe und die technischen Innovationen der Unternehmen zu gewähren. Beide sind führende Hersteller von Backwaren und Tiefkühlprodukten in der Region und haben sich einen hervorragenden Ruf erarbeitet. Die Werksbesichtigung begann mit einer Einführungsrunde, die von Geschäftsführer Markus Spitzer geleitet wurde. Er erklärte die Geschichte und

die Philosophie des Unternehmens und betonte vor allem die Werte von Bonback und Solent, wie Qualität, Innovation und Nachhaltigkeit. Die Politiker erhielten einen Einblick in die verschiedenen Produktionsabläufe. Beeindruckt waren sie vor allem von der modernen Technologie, die in dem Werk eingesetzt wird, um die Produktion effizienter und nachhaltiger zu gestalten. Besonders faszinierend war der hohe Grad der Automatisierung in den Produktionsabläufen. Durch den Einsatz modernster Technik wird eine effiziente und gleichzeitig präzise Produktion ermöglicht. Die Qualität der Produkte steht dabei immer im Vordergrund. „Die Werksbesichtigung bei Bonback

und Solent war insgesamt eine sehr informative und spannende Erfahrung. Wir konnten einen tiefen Einblick in die Produktionsprozesse erhalten und wurden von der Qualität der Produkte und dem Engagement der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beeindruckt“, sagte Werner Krings, der die Veranstaltung für die CDU organisiert hatte. „Wir bedanken uns herzlich bei Geschäftsführer Markus Spitzer und Elif Durman für ihre Gastfreundschaft und die interessanten Einblicke. Diese Besichtigung hat uns gezeigt, dass Bonback und Solent nicht nur als Arbeitgeber relevant sind, sondern auch als wichtige Wirtschaftsfaktoren in der Region agieren.“

Redaktionsteam der Fraktion

IMPRESSUM

UNION HS-Mitgliederzeitung des CDU-Kreisverbandes Heinsberg

Herausgeber und Verlag:
CDU-Kreisverband Heinsberg
Schafhausener Str. 42 · 52525 Heinsberg
Tel. (0 24 52) 91 99 - 0
Fax (0 24 52) 91 99 - 40
info@cdu-kreis-heinsberg.de
www.cdu-kreis-heinsberg.de

Redaktion:
Bernd Krückel (verantw. im Sinne des Presserechts)

Druck: Druckerei Jakobs GmbH

Erscheinungsweise:
monatlich. UNION HS ist auf umweltfreundlich, chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt. Der Bezugspreis ist im Mitgliederbeitrag enthalten. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Reisen:
Der CDU-Kreisverband Heinsberg ist der Vermittler der Reisen, nicht der Veranstalter.

Bankverbindungen des CDU-Kreisverbandes Heinsberg:
Kreissparkasse Heinsberg
IBAN DE70312512200002001006
BIC WELADED1ERK
Volksbank eG Heinsberg
IBAN DE66370694123300984010
BIC GENODED1HRB

Zwei Jubilarinnen, die hier nicht mehr wegzudenken sind

Auf zwei seltene Jubiläen konnte am 1. Juli auf der CDU-Kreisgeschäftsstelle angestoßen werden: Ulrike Heuter arbeitet seit nunmehr 40 Jahren bei der CDU und Monika Schmitz sogar seit 45 Jahren.

Beide wurden jeweils an einem 1. Juli durch den damaligen Kreisvorsitzenden Heinrich Meuffels als „Lehrmädchen“ angestellt: Monika Schmitz 1978 und Ulrike Heuter 1983. Beide absolvierten eine jeweils dreijährige Ausbildung zur Bürokauffrau unter dem damaligen Kreisgeschäftsführer Gerd Gerhards.

Auf so manche kuriosen Geschichten können die beiden Jubilarinnen während ihrer langjährigen Tätigkeit zurückblicken, so erinnert sich Ulrike Heuter ganz besonders an ein Ereignis:

Flasche leer...

Ich habe 1983 die Ausbildung zur Bürokauffrau beim CDU-Kreisverband Heinsberg angefangen. Damals waren die Bezeichnungen „Lehrmädchen“ und „Fräulein“ noch nicht diskriminierend. Wir fingen die Ausbildung zu zweit an und es war tatsächlich des Öfteren so, wie es im Sprichwort heißt: „Lehrjahre sind keine Herrenjahre“! Ich war gerade 17 geworden und kam mit dem Fahrrad nach Heinsberg – durch Wind und Wetter – es gab kein Elterntaxi. Der damalige Geschäftsführer hatte die Vorliebe, besonderen Gästen ein Glas Cognac zum Kaffee servieren zu lassen. Nun war es ein stürmischer Regentag im Herbst, als wieder ein besonderer Gast im Haus war. Und es stellte sich heraus, dass die Cognacflasche leer war!

Also mit klopfendem Herzen ins Geschäftsführerzimmer und Bescheid gegeben. „Dann fahren Sie in die Stadt und holen Sie eine neue Flasche und beeilen Sie sich, Herr P. hat später noch einen Termin!“ Also aufs Rad und ab in die Stadt, eine Flasche Remy besorgt und zurück zur Geschäftsstelle, aus der triefenden Jacke geschält, Haare trockenrubbeln... Das Servieren



Nach dem „Prösterchen“ gab es natürlich auch noch ein paar Blumen bei der Jubilarfeier mit Anna Stelten, Ulrike Heuter, Monika Schmitz und Bernd Krückel.

musste dann die Kollegin übernehmen, da ich nicht mehr als gesellschaftsfähig durchging an diesem Tag. Heute umfasst der Tätigkeitsbereich von Ulrike Heuter die Beitrags- und Spendenverwaltung, das Versandmanagement sowie den Datenschutz.

Monika Schmitz, die seit dem 1. Dezember 2014 das Amt der Kreisgeschäftsführerin bekleidet, ist zuständig für die Leitung der Geschäftsstelle mit allen anfallenden Herausforderungen und Aufgaben sowie zusätzlich für die Zentrale Mitgliederdatei, die Betreuung aller Verbände einschließlich der Gliederungen sowie alle Sekretariatsarbeiten. Daneben ist Monika Schmitz seit 2014 noch politisch tätig im Gemeinderat in Waldfeucht.

Als Kreisvorsitzender gratulierte ich gemeinsam mit meiner Stellvertreterin Anna Stelten herzlich zu den außerge-

wöhnlichen Jubiläen und bekräftigte, dass ich mir die Kreisgeschäftsstelle ohne die beiden Damen nicht vorstellen kann.

Bernd Krückel

Anm. d. Red.:

An dieser Stelle muss das Redaktionsteam der Union HS aber noch anmerken, dass Monika Schmitz jede Ausgabe – bevor sie in die Druckerei geht – noch einmal mit ihren Adлераugen unter die Lupe nimmt undnatürlich auch immer noch etwas findet, was vor Drucklegung dann noch korrigiert werden kann. Danke dafür!!!!!!

Ja, und ohne die zuverlässige Übermittlung der wichtigen Adressdateien durch Ulrike Heuter würde die Union HS tatsächlich nicht bei den Mitgliedern im Briefkasten landen. Auch hierfür Danke!

Roland Meintz

OKTOBER

CDU NRW

45. CDU-Landesparteitag

Samstag, 28.10.2023 | 10:00 bis 16:00 Uhr
Euronova CAMPUS, An der Hasenkaule 10, Hürth

CDU Kreis Heinsberg | CDU Übach-Palenberg Gedenkfeier zum „Tag der Deutschen Einheit“

Dienstag, 03.10.2023 | 11:00 Uhr
Musikmuschel im Naherholungsgebiet,
Parkplatz „In der Schley“, Übach-Palenberg

Ausklang in der Gastronomie „Seergarten“.

CDU Kreis Heinsberg

"CDU Exklusiv": Besuch im Begas-Haus Heinsberg

Mittwoch, 18.10.2023 | 17:00 Uhr
Begas-Haus, Hochstraße 21, Heinsberg

Anmeldung unter anmeldung@cdu-kreis-heinsberg.de; die Teilnahme ist kostenlos. (siehe Seite 3)

CDU GV Gangelt

CDU OV Breberen/Schierwaldenrath/Langbroich: Mitgliederversammlung zur Fusion der Ortsverbände und mit Neuwahl des Vorstands

Mittwoch, 18.10.2023 | 19:30 Uhr
Alte Schule Schierwaldenrath, Palz 32, Gangelt
(Schierwaldenrath)

Der neue Ortsverband besteht aus den Ortschaften Schierwaldenrath, Langbroich, Harzelt sowie Breberen, Schümm, Broichhoven, Nachbarheid, Brüxgen und Buscherheide.

CDU SV Heinsberg

CDU SV Heinsberg: Vorstandssitzung des Stadtverbandes

Montag, 16.10.2023 | 19:30 Uhr
im Heinrich-Köppler-Haus (CDU-Kreisgeschäftsstelle)

Der geschäftsführende Vorstand trifft sich bereits im 18:00 Uhr.

CDU SV Heinsberg: Mitgliederversammlung mit Neuwahl des Vorstands

Donnerstag, 26.10.2023 | 19:00 Uhr
Stadthalle (Begegnungsstätte) Heinsberg, Apfelstraße 60

CDU SV Hückelhoven

CDU OV Ratheim/Altmyhl: Politischer Frühschoppen

Sonntag, 15.10.2023 | 11:00 Uhr
Gaststätte Altmyhl 62, Dorfstraße 62, Hückelhoven (Altmyhl)

CDU OV Ratheim/Altmyhl: "Was kann Ratheim?" Besichtigung der WEP-Fernwärmestation

Freitag, 27.10.2023 | 17:00 Uhr
Treffpunkt an der WEP-Station am Zechenring in Ratheim

CDU SV Übach-Palenberg

Feierstunde zum Tag der Deutschen Einheit

03.10.2023, 11:00 Uhr, Naherholungsgebiet,
An der Friedenslinde

CDU SV Wassenberg

CDU OV Wassenberg: Mitgliederversammlung mit Neuwahl des Vorstandes

Mittwoch, 04.10.2023 | 18:30 Uhr
Gaststätte „Alt Wassenberg“, Roermonder Straße 2,
Wassenberg

CDU OV Birgelen: Mitgliederversammlung mit Neuwahl des Vorstandes

Mittwoch, 11.10.2023 | 19:00 Uhr
Schießheim der Schützenbruderschaft in der Kath.
Grundschule, Elsumer Weg 6, Wassenberg (Birgelen)

CDU OV Ophoven: Mitgliederversammlung mit Neuwahl des Vorstandes

Freitag, 27.10.2023 | 19:00 Uhr
Vereinsheim SV 1936 Ophoven, Schützenstraße

Wegberger Mühlengespräch "Finanzen auf Landes- und Kommunalebene" mit Dr. Marcus Optendrenk

Donnerstag, 26.10.2023 | 19:00 Uhr
Schrofmühle Wegberg, Schrofmühle 2

Anmeldung erbeten unter info@cdu-wegberg.de

Frauen Union (FU)

Frauen Union Kreis Heinsberg: Klausurtagung des Kreisvorstandes

Samstag, 14.10.2023 | 09:30 Uhr
Mercator-Hotel, Burgstraße 6, Gangelt

Frauen Union Übach Palenberg: Besichtigung des Korbmachermuseums in Hilfarth

Mittwoch, 11.10.2023 | 14:30 Uhr
Treffpunkt f.d. Abfahrt: vor der Sporthalle,
Place de Rosny sous Bois, Übach-Palenberg

Anmeldung erbeten bei Hilde Junker (02451/48710) oder
Gabi Jungnitsch (02451/41889)

Frauen Union Stadtverband Heinsberg: Vorstandssitzung

Donnerstag, 19.10.2023 | 19:30 Uhr
im Heinrich-Köppler-Haus (CDU-Kreisgeschäftsstelle)

Senioren Union (SEN)

Senioren Union Kreis Heinsberg: Kreisvorstandssitzung - HYBRID!

Dienstag, 24.10.2023 | 15:00 Uhr bis 16:30 Uhr
im Heinrich-Köppler-Haus (CDU-Kreisgeschäftsstelle)

Senioren Union Erkelenz: Mitgliedertreff

Dienstag, 17.10.2023 | 16:00 Uhr und Dienstag, 21.11.2023 | 16:00 Uhr jeweils im Café Kö, Kölner Straße 49, Erkelenz

Vorschau

Christlich-Demokratische Arbeitnehmerschaft (CDA)

CDA Kreis Heinsberg: Besichtigung von Automobile Sodermanns (Reha Mobilitätszentrum NRW)

mit Claudia Middendorf, Landesbeauftragte für Menschen mit Behinderung sowie für Patientinnen und Patienten in NRW

Mittwoch, 08.11.2023 | 13:00 Uhr bis 15:00 Uhr
Autohaus Sodermanns, Auf dem Taubenkamp 12,
41849 Wassenberg



Automobile Sodermanns (Reha Mobilitätszentrum NRW).

Junge Union Geilenkirchen ist JU-Fußball-Kreismeister



Die Spiele beim 35. Kreisfußballturnier der Jungen Union ließ sich die Politprominenz nicht entgehen.

Die JU Geilenkirchen gewann das 35. Kreisfußballturnier der JU. Auf dem Kunstrasenplatz des TuS Rheinland Dremmen konnten Alexander Böhl und ich als Organisatoren von der gastgebenden JU Heinsberg erfreulich viel Politprominenz aus unserem Kreis und viele Zuschauer begrüßen.

Insgesamt konkurrierten fünf Teams um den Titel des „JU-Kreismeisters“ – JU Heinsberg I, JU Heinsberg II/Übach-Palenberg, JU Geilenkirchen, JU Hückelhoven und JuLis/JU Wegberg.

Ein besonderes Highlight bot das Spiel der Funktionsträger gegen die JU. Dabei ging die JU zwar nach einem taktischen Doppelpass im gegnerischen Strafraum mit 1:0 in Führung. Die Funktionsträger hielten jedoch entschlossen dagegen

und erzielten mit einem gewagten Schuss in letzter Sekunde den Ausgleich, womit das Spiel hochverdient 1:1 endete. Im Verlauf des Turniers hingegen zeichnete sich ein spannendes Kopf-an-Kopf-Rennen zwischen der JU Geilenkirchen und der JU Hückelhoven ab. Beide Teams beeindruckten mit einer äußerst starken Offensive und gewannen jedes ihrer Spiele. Das entscheidende Aufeinandertreffen dieser Teams endete dann mit einem 3:1-Sieg für die JU Geilenkirchen, die sich damit den Titel des „JU-Kreismeisters“ sicherte. Die JU Hückelhoven stellte aber den Torschützenkönig und erreichte den 2. Platz, während JuLis/JU Wegberg den 3. Platz belegte. Die JU Heinsberg I erreichte den 4. Platz, gefolgt von der JU Heinsberg II/Übach-Palenberg auf dem 5. Platz. Im Anschluss an die sport-

lichen Aktivitäten und schon während der Spiele bot sich die Gelegenheit, sich innerhalb der eigenen Verbände, aber auch einmal mit anderen Stadtverbänden sowie mit den Jungen Liberalen auszutauschen. Zwischenzeitlich besuchte auch der Mitgliederbeauftragte der JU NRW, Gereon Gödderz, das Turnier und unterstützte spielerisch die JU Heinsberg II/Übach-Palenberg. Nach der Siegerehrung fand noch ein gemütlicher Ausklang statt. Ein herzliches Dankeschön gilt Justin Schippers, dem JU-Kreisvorsitzenden, der die Spiele als Schiedsrichter mit großer Sorgfalt geleitet hat. Außerdem ist ein besonderes Dankeschön an den TuS Rheinland Dremmen auszusprechen, der den Sportplatz und seine Räumlichkeiten für das Turnier zur Verfügung gestellt hat.

Stefan Turnsek

Die Welt des Messe- und Eventbaus mal genau unter die Lupe genommen

Der CDU-Ortsverband Erkelenz erhielt einen faszinierenden Einblick in die beeindruckende Welt des Messe- und Eventbaus bei der Unternehmensbesichtigung der "Image Construction Messe- und Eventbau GmbH".

Florian Brunn, der Geschäftsführer des Unternehmens, führte die Teilnehmer, darunter Bürgermeister Stefan Muckel, Stadtverbandsvorsitzender Jens Simon und Ortsverbandsvorsitzender Bernd Kempe, zunächst durch eine informative Präsentation und anschließend durch die 2.000 m² große hochmoderne Werkstatt, den 200 m² großen Spraybox-Raum und die 8.000 m² große Lagerfläche. Florian Brunn erläuterte den Besuchern die vielfältigen Aspekte des Unternehmens und betonte die Bedeutung qualifizierten Fachpersonals. "Unsere Projektleiter bringen alle eine breite Palette von Fähigkeiten mit, sind entweder Tischler, Holztechniker oder Meisterschreiner", betonte Brunn. "Wir legen großen Wert darauf, unsere eigenen Fachkräfte auszubilden und sind immer auf der Suche nach weiterem talentierten Fachpersonal." Am Standort in Erkelenz arbeiten 45 Vollzeitmitarbeiter und insgesamt kann Brunn auf eine Crew von bis zu 120 Personen zurückgreifen.

Die Präsentation verdeutlichte, dass "Image Construction" eine umfassende Palette an Dienstleistungen im Messe- und Eventbau anbietet. Von Produktpräsentationen bis hin zu exklusiven Events gestaltet das Unternehmen individuelle Lösungen, die durch Fachwissen, handwerkliche Qualität und modernste Technik geprägt sind. Florian Brunn hob hervor: "Wir realisieren ausdrucksstarke, innovative Messe- und Eventarchitektur, die Gäste und Besucher bewegt. Dabei steht die Designidee des Kunden im Mittelpunkt, die wir von der Konstruktionsplanung bis zur Ausführung begleiten." Image Construction realisiert auf diese Weise circa 45.000 m² Ausstellungsstände pro Jahr.



"Image Construction" bietet eine umfassende Palette an Dienstleistungen im Messe- und Eventbau an.

Während der Führung durch die Produktionsstätten und Lagerhallen erhielten die CDU-Mitglieder einen Einblick in den umfangreichen Prozess der Messestandherstellung. Brunn erklärte: "In der Regel wenden sich unsere Kunden sechs bis zehn Wochen vor dem Event mit Ideen und Grundrissen an uns. Wir setzen diese Ideen dann in technische Zeichnungen um und bieten ein Angebot. Ein besonderes Merkmal ist, dass wir den angebotenen Preis nicht nachträglich erhöhen."

Florian Brunn betonte auch das langjährige Vertrauen, das das Unternehmen bei seinen Kunden genießt. "Einige unserer Kunden, wie Ford und Ericsson, vertrauen uns schon seit Jahrzehnten.

Vertrauen ist für uns von größter Bedeutung, insbesondere bei einer Vorfinanzierungsquote von 70% bis 100%." Ein herausragendes Merkmal von "Image Construction" ist die nachhaltige Praxis im Messe- und

Eventbau. Das große eigene Lager ermöglicht hier eine Wiederaufbereitung und Wiederverwendung von Materialien.

Die CDU-Mitglieder zeigten sich beeindruckt von der Effizienz und Vielfalt der Arbeitsabläufe bei "Image Construction". Die Bereitschaft des Unternehmens, auch außerhalb des Messebaus zu agieren, hob die Stabilität und Anpassungsfähigkeit während der Pandemie hervor. Florian Brunn hob die hervorragende strategische Lage im Einzugsgebiet des Hafens Rotterdam hervor und äußerte abschließend einen Wunsch an die Politik: "Ich wünsche mir einen regelmäßigen Austausch zwischen Unternehmen und Verwaltung, um die örtliche Wirtschaft weiter zu stärken."

Der CDU-Ortsverband Erkelenz bedankt sich bei Brunn und dem gesamten Team für die erkenntnisreiche Besichtigung und den Einblick in die Welt des Messe- und Eventbaus.

Simon Geerkens

Bundesmittelstandstag mit klaren Vorgaben



Das wichtige Wahlergebnis vom Bundesmittelstandstag in Kiel vorab: Gitta Connemann wurde mit 90,1 Prozent als Bundesvorsitzende wiedergewählt!

Der Kreisverband Heinsberg wurde von mir und Michael Lambert als Delegierte vertreten. Aus unserem Bezirk Aachen schaffte es Bernd Ohlemeyer als Beisitzer erneut in den Bundesvorstand!

Sowohl Carsten Linnemann, Daniel Günther als auch Friedrich Merz gingen in ihren Grußworten auf die enormen Herausforderungen ein, mit denen sich unsere Wirtschaft und insbesondere die mittelständischen Unternehmen derzeit konfrontiert sehen. „Mut. Ideen. Taten. Deutschlands Absturz verhindern. Grundsätzlich Mittelstand.“ hieß dementsprechend der Leitantrag, über dessen einzelne Punkte debattiert wurde. Unter anderem wurde beschlossen:

- Leistung muss sich wieder lohnen - Bürgergeldhöhung stoppen, runter mit den Steuern! Mittelstandsbauch abflachen, Kalte Progression verhindern und die Grunderwerbssteuer bei selbst genutztem Wohneigentum senken.
- Staat als Regelsetzer, nicht als Mitspieler - das aktuelle Wettbewerbsrecht darf nicht politisch ausgehöhlt werden.
- Energie verfügbar und bezahlbar machen - das derzeitige Angebot ist zu knapp! Darüber hinaus müssen Steuern auf Energie und Strom auf das europarechtliche Mindestmaß

gesenkt werden; ein subventionierter Tarif für extrem energieintensive Betriebe kann eine vorübergehende Brücke sein.

- Endlich ein Belastungsmoratorium auf den Weg bringen - es muss Schluss sein mit der Gängelung durch immer mehr Vorschriften, Dokumentations- und Nachweispflichten!
- Klima schützen und Wirtschaft stärken - Klimaschutz lässt sich nicht durch Planwirtschaft oder Verbote, sondern nur durch Wettbewerb und Anreize erreichen.
- Sozialabgaben auf 40% deckeln – die Ausgaben für Sozialleistungen steigen unaufhaltsam.
- Vorfahrt für Investitionen ohne neue Schulden – die Verteilungsspielräume des Staates werden geringer, die Aussetzung der Schul-

denbremse löst keine strukturellen Probleme.

- Offensive für Selbstständigkeit starten, Gründerschutzzone mit minimaler Bürokratie in den ersten beiden Jahren.
- Turbo für Forschung und Entwicklung zünden.

Deutlich wurde, dass sich Wirtschaft und Gesellschaft nicht nur vor enormen Herausforderungen, sondern auch in tiefgreifenden Umbrüchen befinden. Das alles kann nur mit mehr sozialer Marktwirtschaft und weniger staatlichem Dirigismus gemeistert werden. Entsprechende Erfolgskonzepte sind dabei an die Zeit anzupassen und weiterzuentwickeln. Dafür steht die MIT als ordnungspolitischer Motor in der CDU.

Dr. Roland Schiefer



Die Delegierten für den Kreisverband Heinsberg: Roland Schiefer (r) und Michael Lambert (l).

Finanzminister kommt zum Mühlengespräch

Der CDU Wegberg ist es gelungen, für Montag, den 23. Oktober, den Finanzminister des Landes Nordrhein-Westfalen, Dr. Marcus Optendrenk, zu einem Mühlengespräch nach Wegberg, ab 19 Uhr, in die Schrofmmühle einzuladen.

Dr. Optendrenk wird zum Thema Finanzen auf Landes- und Kommunalebene referieren und im Anschluss zu einer Frage- und Diskussionsrunde zur Verfügung stehen. Anmeldung sind erforderlich unter: info@cdu-wegberg.de



Mit dem Rheinlandtaler für Einsatz im Ehrenamt belohnt

Unser langjähriges Mitglied Hans-Josef (Jüng) Heuter wurde kürzlich mit dem Rheinlandtaler geehrt.

In ihrer Laudatio hob die Vorsitzende der Landschaftsverbandsversammlung Rheinland, Anne Henk-Hollstein, die besonderen Verdienste Heuters um den kulturellen Zusammenhalt in unserer Gesellschaft hervor. Dabei führte sie die zahlreichen Ehrenämter und ehrenamtlichen Leistungen an, besonders aber die Engagements in seinem politischen Wirken, von der CDU-Mitgliedschaft 1967 über den Kreisvorsitz der Jungen Union bis hin zu seinen Mandaten für die CDU in Kreistag, Landschaftsverbandsversammlung und Regionalrat des Regierungsbezirks Köln. Auch das Wirken in der Gemeinschaft der Ortsvereine und Gremien in seinem Heimatort Schafhausen nahmen breiten Raum bei den Ausführungen ein. Dabei erwähnte Henk-Hollstein auch die in den letzten Jahren entstandenen Publikationen der Bücher um die Geschichte von Schafhausen, aber auch die Herausgabe des Buches zum „Aachengesetz“ und CDU in Stadt und Kreis Heinsberg. Die Erhaltung und Förderung unserer



Von l.-r. Bürgermeister Kai Louis, Vorsitzende der Landschaftsverbandsversammlung Anne Henk-Hollstein, Hans-Josef und Oda Heuter und der stellvertr. Landrat Erwin Dahlmanns.

Muttersprache „Oos Platt“ kam im Zusammenhang der beabsichtigten Herausgabe eines „Mundart-Atlas“ für das Kreisgebiet Heinsberg, worin sie eine große Herausforderung sieht, ebenfalls zur Sprache. Dazu meinte Sie, dass Hans-Josef Heuter in der näheren Zukunft wohl nicht arbeitslos werde. Für die CDU waren der Kreisvorsitzende

Bernd Krückel MdL, der Bundestagsabgeordnete Wilfried Oellers sowie der Stadtverbandsvorsitzende Thomas Back, der Ortsvorsteher Guido Schluns und der Ortsverbandsvorsitzende Hans-Josef Derichs bei der Feierstunde anwesend und sprachen neben ihren persönlichen Glückwünschen auch für „seine Partei“ die Glückwünsche aus.